





## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Sonntag, den 03.04.2022



Tribschnee



2000m



Neuschnee



Waldgrenze

**Neu- und Tribschnee beachten. Für Touren und Variantenabfahrten im Steilgelände sind die Verhältnisse gefährlich.**

Der Neuschnee und insbesondere die oft mächtigen Tribschneeanisammlungen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Mit Neuschnee und Sturm sind jederzeit trockene Schneebrettlawinen möglich, aber diese können vereinzelt groß werden. Die frischen Tribschneeanisammlungen entstehen besonders an der Südostgrenze Arans sowie im Hochgebirge. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Ost über Süd bis West oberhalb von rund 2000 m sowie in Rinnen und Mulden aller Expositionen.

Vor allem an sehr steilen Hängen sind mit dem Neuschnee kleine bis mittlere trockene Lawinen zu erwarten. Er kann an allen Expositionen und allgemein unterhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

### Schneedecke

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 2000 m 25 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis am Abend fallen in allen Höhenlagen 20 bis 25 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Er sowie die Tribschneeanisammlungen liegen an allen Expositionen auf einer günstigen Altschneefläche.

### Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Abklingen der Schneefälle.